

GE. TVCH

17-95

AB

52 $\frac{12}{1136}$





Außerlesene

Medicamene,

so von der Kaiserlichen Universität Wien,

durch

24. berühmte Doctores

genau examiniret, revidiret und approbiret

worden.



Essentia Themaratir.

Diese köstliche Essenz ist bewährt wider allerley abzehrende, aus Verschleimung entstehende und Phlematische Krankheiten, hilft auch gar vorzüglich denenjenige, welche innerliche Geschwüre haben, und welchen die Leber faulet; reiniget die Zunge und erhält das ganze Eingeweide frisch und gesund. Man brauchet sie neun Tage lang zu 12 Tropfen auf einmal in Thee, oder in Schleim von Gerste-Graupe. Dabey aber von allen Sauern durchaus sich hüten und in acht nehmen, und anbey soll man das Diealten-Pflaster neun Tage äusserlich auf die Brust legen.

Mutter Essens; Essentia contra Mater.

Stillet die Colicam, und dienet wider allerley Mutter Krankheiten und Mutter Beschwerden, bringet auch die Mutter wieder an ihre rechte Stelle, u. ist den Weibs Personen überaus dienlich. Man brauchet sie zu 10 Tropf. des Morgens nüchtern, in Thee, Warmbier oder Wein, und dieses 10 Tage lang nach einander. Dabey wird das Hellmannische Pflaster 10 Tage lang, auf die Herzgrube gelegt, und man muß sich diese 10 Tage über, von allen sauern, und so viel möglich vor Zorn und Aergerniß erhalten.

Pommeranzen Essenz.

Dienet wider Magenkrampf, Magen Schmerzen, Herz Drücken, Brängstigung, und allerley Bleihung. Ist auch heilsam wider Cholorum und Gallen-Krankheiten, auch denen jachzornigen und Cholerischen Leuten, ist es ein trefflich Präservativ, daß ihnen solches nicht schade, und besänftiget am Körper solch Temperament. Man brauchet davon 3 bis 6 Tropfen in Thee,
Suppe,

Suppe oder Wein, sondern früh nüchtern, nach Befinden aber, zu welcher Zeit es wolle. Im Hauptweh schmieret man die Schläfe, und Würbel des Haupts damit, des Morgens und Abends 15 Tage lang.

Essentia Proprietatis.

Ist vortreflich zur Stärkung des Magens, 12 Tropfen in Wein, Bier oder Thee eingenommen, stärket und eröffnet alle innerliche Haupt Theile, vertreibt alle böse Feuchtigkeit im Magen, verjaget alle Blähung bringt dem Appetit zum Essen wieder, und vertreibet Reichen, Engbrüstigkeit, Husten und Seitenstechen. Auch giebt sie ein gelindes Exarativ ab, wenn 40 Tropfen in warmen Bier oder Habergrütz = Suppe eingenommen werden.

Essentia Elesenia.

Braucht man wider verstopft, verdorhen, unrein u. Skorbutisch Geblüt, 12 Tropf. in Thee, Coffea. Wein, Bier oder Suppe eingenommen, und dieses 12 Tage lang contripuert.

Auserlesene Glieder = Tinctur.

Diese ist sehr approbat betunden, wenn sich ein Mensch verbrochen, oder Schaden gethan, item wenn er das Maaß verlohren hat, 12 Tropfen neun Tage lang in warmen Bier eingenommen. Einen jungen Menschen von 10 Jahren gibt man nur 6 Tropfen. Dem Vieh so sich Schaden gethan, oder Schaden zugesüget worden, Pferden, Kind = Schaaf = od. Schwein = Vieh giebt man 18 bis 24 Tropfen

Agstein = Essenz.

Dienet wider die von Flüssen entstehende Krankheiten, als Kopfweh, Ohren = Saufen, u. sprachl innerlich gebraucht zu 10 Tropfen, als auch äußerlich

die Schläfe, und früßige Glieder, wenn sie geschwollen sind, damit bestreichen. Sie heilet auch innerliche Leibes-Schäden. Heilet auch dem Bruch, wenn man 10 Tropfen, 15 Tage hinter einander braucht, dabey muß man aber ein Pflaster, so bey uns zu bekommen ist, und auf Ericht geschmirt wird, auf denselben Schaden legen.

Delicans Essenz.

Sie dienet wider allerley venerische Leibes-Krankheiten und wider die Franzosen, 10 Tage lang, und zwar 10 Tropfen auf einmal gebraucht. Um das letzte Viertel des Mondes aber, legt man ein Pflaster auf den kranken Ort.

Essentia dulcis.

Ist ein sehr sicher Mittel, bring nie keinen Schaden und ist der Gold-Zinctur gleich. Stärket die Leibes-Kräfte, erfreuet die Natur und macht sie lebhaft, und ist in solchem Ansehn eine rechte Universalarzney. Durch sie werden verhaltene Blutflüsse, goldne Ader, monatliche Zeit, 16. herbey gebracht, und auch der Ueberfluß denselben gestillet. Sie stillt die Leibes-schmerzen, bringt Ruhe und Schlaf, befördert den richtigen Umlauf des Geblüts, widersteht aller Entzündung und allerley hitzigen Krankheiten und Fiebern, item, für Krampf, Schlag und Lähmung, Schwindel, Herzens-Angst, Bangigkeit und Fraß, kurzen Arthen, inner- und äußerliche Geschwür, Ausschlag, Blattern, Wund-Fieber, 16. item vor die Schwanger und Gebärenden ist sie vortreflich. Ein alter Mensch brauchet 20 bis 30, ein junger 10 Tropfen.

Essentia amara.

Ist eine von den besten Magen-Arzneyen, wider Magendrücken, Ekel, Brechen, Colic, Blähung, Ver-

Verschleimung, Durchfall, Würmer, Krätze, Geschwür,
Franzosen, zu 40 Tropfen, junge Leute zu 20.

Saugspurger Essenz.

Dienet für Winde, Blähung, Bauch- und Magen-
weh, 12 Tropfen in Bier gebraucht.

Essentia Ligi sancti. Boxedrew, oder Süß-
holz-Essenz.

Verhütet u. vertreibt das Podagra, Sicht, Krampf
und Reissen in Gliedern, und wird 15 Tage lang
gebraucht in Gersten-Schleim 15 Tropfen.

Essentia Mukinovi.

Widersteht der Dürr- und Schwindsucht und abzeh-
renden Krankheiten, 12 Tropfen 13 Tage lang
gebraucht, in allerhand Getränke, äußerlich wird nach
Beschaffenheit ein Pflaster gebraucht.

Tamarisken Essenz.

Diese hochberühmte Essenz ist bewährt in der Pest
und ansteckenden Krankheiten, und wider alle bö-
se Luft, Morgens 3 oder 4 Tropfen eingenommen. 2)
Erwärmet sie den kalten u. verschleimten Magen, und
vertreibt alle Magenwürmer. 3) Heilet sie Lung und
Leber von Grund aus. 4) Ist sie gut für Reissen in
Gliedern, innerl. und äußerl. gebraucht. In Sum-
ma vor Steinschmerzen, Brand, Milzweh, Seiten-
Stechen, Fieber und vielerley Krankheiten. Wenn
man ein Glied verbrant, erfroren oder alte böse Wun-
den hat, sich damit geschmieret und eingetropft, heilet
von Grund aus. Wer böse Augen hat nehme 3 Tro-
pfen und 2 Löffel weiß Rosenwasser, misch es und be-
neze ein Tüchlein, und legs auf die Augen, es erfris-
chet sie. In Zahnschmerzen 3 Tropfen in Baumwol-
le auf den Zahn gelegt, das Zahn-Fleisch damit ge-

X 3

wa^o

waschen, vertreibt die Mund-Fäule, Scharbock und stinkenden Athem.

Es ist auch für das Vieh gut, als: vor die Schaaf und Rindvieh, wenn sie krank sind oder die Lungen suchten haben, 4 Tropfen mit Salz eingegeben. Auch den Schweinen die krank oder sinnig sind, 4 Löffel voll in das Getränk gethon. Item, den kranken Rossen, auch für die Kehl suchten, 4 Löffel voll waters Futter gemischt, mit wenig Salz, Summa, es ist vor alles Gift Menschen und Vieh gesund. Dyaen Bienen schmieret man es auswendig an die Bienen-Stöcke, so gedeihen sie.

Essentia Linska.

Temperirt die Natur, 12 Tropfen 14 Tage nach einander, in Thee, Bier oder andern eingenommen, nur nicht in Sauern.

Lilien-Essenz.

Ist gut vor Geschwulst, 10 bis 12 Tropfen in Sellen die Suppen eingenommen, wenn ein Glied oder Beule geschwollen, so schmieret man selbige damit, es lindert und öffnet. Innerlich gebraucht, befördert es den Weibern die Reinigung und Geburt.

Chymischer oft und vielmal probat befundener Lebens-Balsam.

Von diesem Balsam werden gebraucht 12 od. 16 Tropfen in Wein oder Wasser, Abends und Morgens getrunken, erfrischt das Herz, vertreibt das unreine Gylüt, säubert die Lunge und Leber, macht weit um die Brust, befördert den Athem, verzehret den Schleim auf der Lunge, ist gut für Ohnmachten, reiniget die Geschwür, ist auch ein köstliches Fieberwasser, vertreibet Dürre Lungen- und Gliedersuchten, auch Schwarz- und Gelbsucht. So eine schwangere Frau diesen Balsam braucht,

braucht, hilft für Vergicht und Unrath, denen Kindern
in Mutterleibe läßt es keine Krankheit ankommen, hilft
auch für das Blut: Spenen, und stillt den Blutgang.
Harnwinde, Stein, Sand u. Gries, für Reissen und
Stechen im Leibe, für Ausatz für roth u. weisse Ruhr.
Stillt die Mutter und Grimmen und bringet den Frau-
ensleuten die verlohrene Rose wieder. Dieser Balsam
bewahrt für Pestilenz und böser Luft, es mag ihn auch der
gesündeste Mensch die Woche zweymal brauchen, kommt
gleichsam aller Krankheit zuvor, macht einen guten Ma-
gen u. ist gut fürm Schlag. Wer diesem Balsam brau-
chen will, muß nicht andere Sachen darneben brauchen,
sondern muß ihm allein seine Wirkung lassen, und sol-
chen 8 oder 14 Tage lang gebrauchen, nachdem die Natur
und Krankheit unterschieden, hilft es bald oder langsam.

Nützliche Pulver.

- 1) Pulver wider den übel Geruch aus dem Halße und
Scorbut. Dieses muß man in Wasser einweichen
und stündlich das Zahlfleisch und den Hals damit aus-
spülen.
- 2) Pulver für Zahnweh 3 Tage sich damit zu
räuchern.
- 3) Pulvis Antifebrilis, ist sehr gut wider
das Fieber, wenn es auch ein sehr hartes wäre; so muß
es weichen, wird am Tage wenn das Fieber kommt ein-
genommen in Getränk.
- 4) Pulver das Vollsaffen zu
verabscheuen, in das Getränk zu legen, dem man am
meisten ergeben.
- 5) Pulvis Epilepticus, wider die hin-
fallende Sucht wird in 1ten od. letzten Viertel gebraucht.
- 6) Pulv. die Mutter wider Unfruchtbarkeit zu reinigen,
in Wein oder andern Getränke eingenommen.
- 7) Bal-
samisches Pulver, wenn die monatl. Zeit fehlet, in Bier
Thee oder andern Getränk eingenommen.
- 8) Vor die
Ratten und Mäuse.
- 9) Die Warzen zu vertreiben.

Ein

**Ein Kräfftig Pulver von sieben und siebenzigerley
allerhand Blüte, und von sieben und siebenzigs
gerley Wurzeln.**

Solches ist zu brauchen vor das Vieh damit selbigen keine gefährliche Krankheit, Sterben oder Hevrey schaden kann. Voraus ist es gut den Kalben, welche das erstemal sollen das Kalb haben. Es wird ihn solches Pulver auff einmahl gegeben, wenn sie das Kalb haben sollen, so ist solches Vieh befreyt von aller Zauberey, so lang als es lebt. wenn man es ihr nur bey dem ersten Kalben giebt. Wenn man es aber einer Kuh giebt, so ist sie nur auf ein Jahr befreyt, und wird auch in der Wahrheit sich befinden, das die Kuh gebeyen, und man von ihr alle acht Tage bis 3 Quart Butter bekommen wird.

**Bewährte Pflaster für allerley Krankheit und
Wunden.**

1) Ein Pflaster für gequetschte, beschündenen, beschädigte Glieder, item, wenn Füße oder Hände verrenkt, die Glieder vorher in warm Wasser gehalten, gerenkt und hernach das Pflaster aufgelegt, item vertreibt auch die Warzen und Hünereugen. 2) Pflaster wider die Krätze, wird mit zwey Theilen frischer Butter vermischt und damit geschmieret. 3) Pflaster für Wickselzöpfe, undheimer Krankheit. 4) Pflaster wider die Rosen und Rosen-Wunden. 5) Pflaster wider gehauen, sich geschnitten, gestochen, und tiefe Wunden hat. 6) Pflaster für den kalten Brand. 7) Pflaster für wild Fleisch. 8) Pflaster auf Geschwür und Heulen. 9) Pflaster auf die Milz aufzulegen, auf braun und blau Pappier geschmieret. 10) Pflaster, dabon die Haare gut und schön wachsen. 11) Pflaster für den bösen Grund und böse Haare, wird mit frischer Butter, die zerschmolzen ist, vermischt, auf Pappier geschmieret und aufgelegt.

Menschen - Geist.

Wird mit Rinder-Salch und frischer Butter zusammen gelassen, dient die zusammen gekrümmte Ader wider das Reissen derselben zu schmieren, neun Tage lang Abends und Morgens, saures darf man nicht essen und trinken.

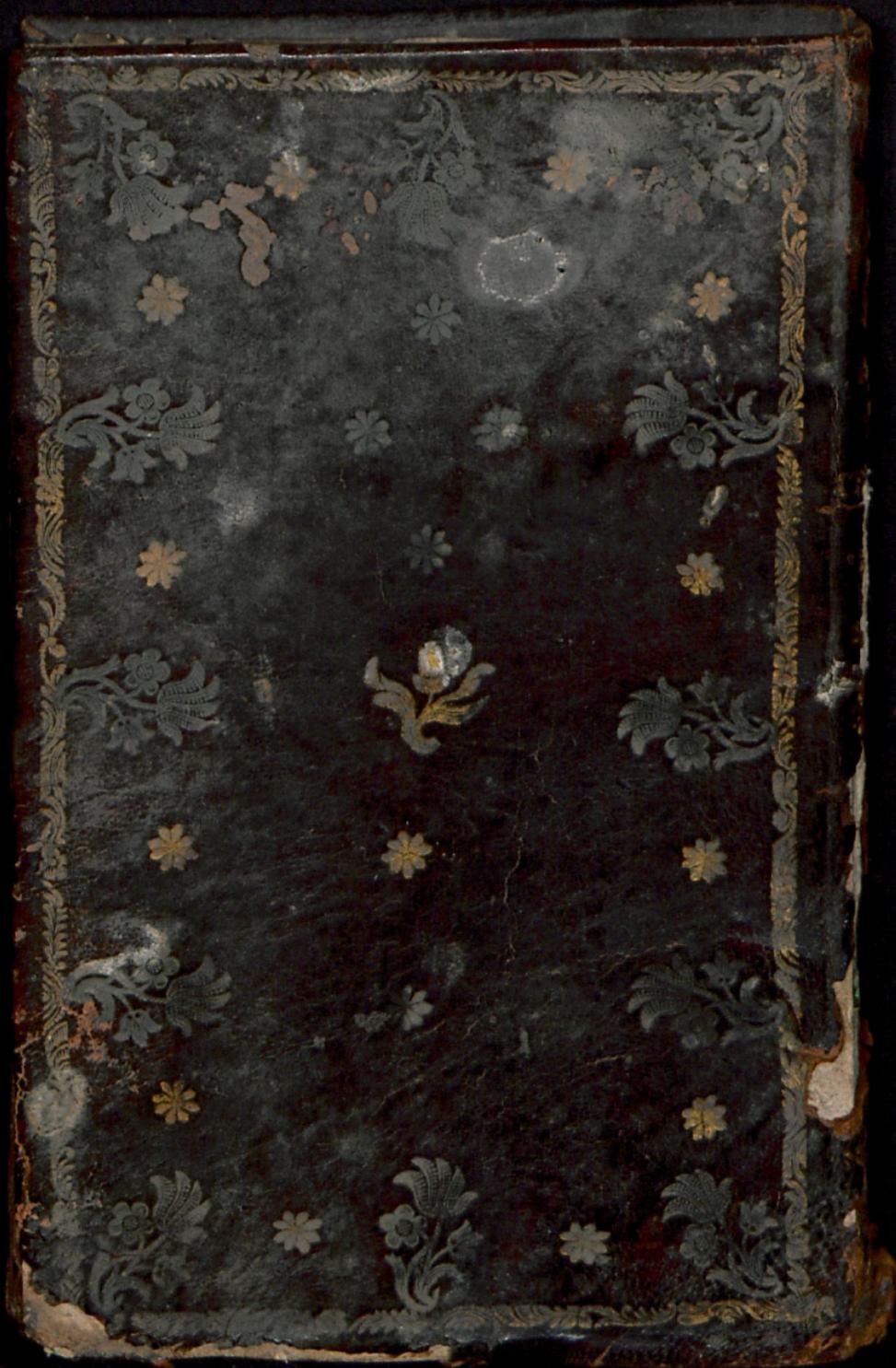
oooooooooooo
+*

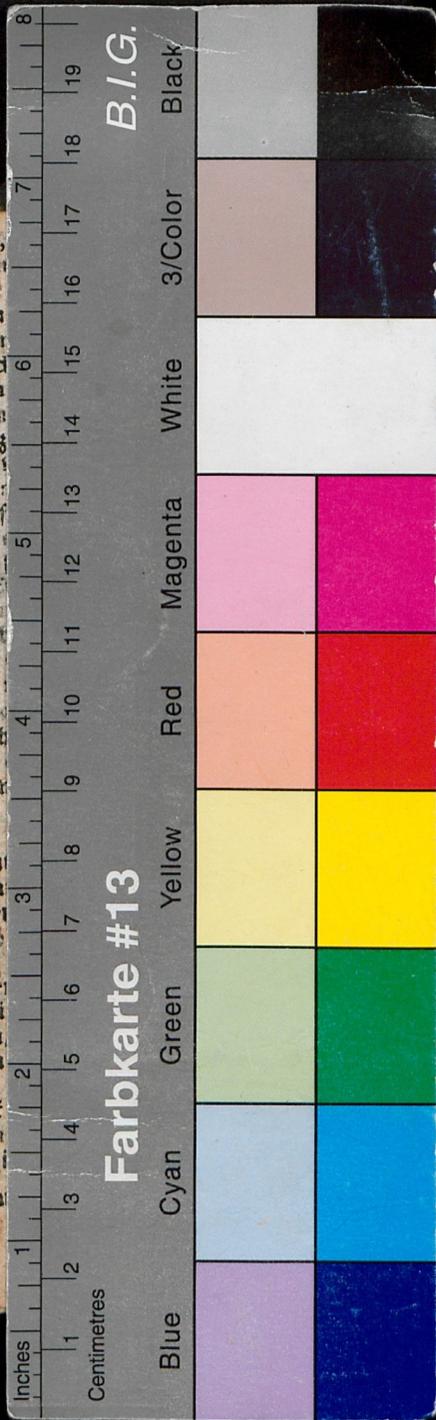
52 $\frac{12}{2,36}$

X 2370652









Farbkarte #13

B.I.G.

Außerlesene
Medicamente,
so von der Kaiserlichen Universität Wien,
durch
24. berühmte Doctores
genau examiniret, revidiret und approbiret
worden.

